

# TRANSITIONS

FESTIVAL JÜDISCHER  
GEGENWARTSKÜNSTE

Holzmarkt 25  
& Live Stream

18. — 20.08.2021

»TRANSITIONS. Festival Jüdischer Gegenwartskünste« präsentiert vielfältige künstlerische Gegenwartsansätze und Praxen im Spannungsfeld von Protest und Widerstand, Solidarität und Neugestaltung.

Das dreitägige Festival verbindet rund 50 Künstler\*innen – jüdisch, nicht-jüdisch, säkular, religiös geprägt, (post-)migrantisch, feministisch, Schwarz, of Color und/oder queer –, die Gesellschaft weiter und anders denken. Welche Impulse für alternatives Handeln und Denken geben sie und wie kann der Übergang zwischen Neuem und Altem künstlerisch gedacht werden?

»TRANSITIONS« lädt Künstler\*innen und Publikum zum europaweiten und transatlantischen Austausch ein und dazu, Neues zu erproben. Das Festival feiert Wehrhafte Kunst und zeigt durch Vielstimmigkeit, sowohl in der Gleichheit als auch Andersartigkeit, Möglichkeiten, einen gesellschaftlichen Wechsel pluralistisch und gemeinsam zu gestalten.

www.dagesh.de/transitions

## Multimediale Ausstellung TRANSITIONS

Die internationale Multimediaausstellung bringt mehr als 15 Künstler\*innen aus Europa und dem amerikanischen Kontinent zusammen, die in ihrer künstlerischen Praxis den liminalen Raum, sprich den Schwellenzustand des Um- und Aufbruchs, in dem sich die Gesellschaft gegenwärtig sozial und politisch befindet, erkunden und reflektieren. Die Ausstellung setzt sich mit diesem labilen Zustand der Zwischenexistenz auseinander – „a betwixt and between state“ –, lässt sich auf das Potential der Veränderbarkeit ein und sucht nach ästhetischen Ausdrucksformen, die den Prozess des Übergangs – der Transition – durch wehrhafte und widerständige Kunst mitgestalten.

Die Ausstellung verbindet unterschiedliche künstlerische Positionen von Videoarbeiten über Fotografie zu Soundart, die sich gegenseitig stärken, herausfordern und befragen. Die Ausstellung ist auch das Ergebnis eines laufenden Gesprächs und Austausches unter und zwischen den Künstler\*innen. Ihre Werke und Ansätze sprechen aus einer Vielzahl unterschiedlich situierter jüdischer Positionen und machen so verschiedene Auseinandersetzungen mit politischen Ereignissen, Diskursen und Bewegungen sichtbar, kommentieren sie und nehmen Einfluss.

### Künstler\*innen

Liliana Farber, Eduard Freudmann, Yara Haskiel, Nikolay Karabinovych, Krivoy Kolektiv (Sophia Sobko, Irina Zadov, Aravah Berman-Mirkin), Nicolás Melmann, Carlos Metta + Aaron Samuels, Tamara Micner, Katja Pilipenko, Nina Prader, Nikola Radić Lucati, Elianna Renner + Oree Holban, Hadas Tapouchi, Daniel Terna.

## Literatur & Performance: *Literatur als politische Praxis*

Wir laden zum literarischen Staffellauf: In einem Mix aus Live-Lesung und digitalem Literaturfestival stellen zeitgenössische jüdische und nicht-jüdische Autor\*innen Texte vor, die sie als Wehrhafte Literatur verstehen. Der „Lese-Stab“ wird von Autor\*in zu Autor\*in weitergereicht, ein vielfältiges Netzwerk liest und performt ein Archiv der Wehrhaften Literatur. Die Autor\*innen ergänzen einander in ihrer Weltverarbeitung, sie widersprechen sich, fordern ihre Leser\*innen und Zuhörer\*innen zur Positionierung oder zum Gespräch auf. Einig sind sich die Autor\*innen darin, ihre Kunst als wirksame Handlung zu begreifen. Literatur beschreibt Verhältnisse nicht nur, sie erzählt Gesellschaft neu und gestaltet sie mit.

Mit Beiträgen von: Enis Maci, Max Czollek, Swantje Lichtenstein, Hila Amit, Sivan Ben Yishai, Esther Dischereit, Rebecca Ajnwojner, Tomer Gardi, Asaf Dvori, Hengameh Yaghoobifarah, Fatma Aydemir, Ivana Sajko, Enrico Ippolito, Cemile Sahin, Shida Bazayr, Cana + Zühal Bilir-Meier, Mazlum Nergiz, Olga Hohmann, Noam Brusilovsky, Anna Hetzer, Carolina Bianchi Ribeiro, Kinga Tóth, Marina Skalova, Nastasja Penzar, Sandra Gugic, Tomer Dreyfus, Sam Max, Keli Freitas, Agnes Borinsky, Mati Shemoelof, Julia Rose Gostynski, Antigone Akgün, Necati Öziri, Tanja Šljivar, Ricardo Domeneck und Deniz Utlü und Ben Osborn!

Der Abend wird kuratiert von Jo Frank, Tobias Herzberg und Sasha M. Salzmänn – und von den Autor\*innen selbst, die den Staffellauf weiterreichen.

## Performance & Musik: *Körper & Klänge in Bewegung*

Ausdrucksstarke Tanzperformances, absurdes und politisches Theater sowie poetische Live-Musik laden zu einem Ausflug durch verbindende Zwischenräume ein. Der Performance-Abend setzt den Akzent auf darstellende Künste. Auf der Bühne begegnen wir internationalen jüdischen und nicht-jüdischen Künstler\*innen, die Themen von Verortung und Verwandlung, Wehrhaftigkeit und Wahrhaftigkeit kreativ begehen.

Mit: Zufit Simon (Tanz), Oxana Chi (Tanz) mit Layla Zami (Saxophon), Julius Heise (Vibraphon), Betty Stürmer (Bühnenbild), Roma Aether Klub Theater: von und mit Slaviša & Nebojša Marković, Rebecca D. Surber, Das Dokumentartheater Berlin (Marina Schubarth & Ensemble).

Kuratiert von dem Duo Layla Zami Zuckerman & Oxana Chi (Berlin/Brooklyn).

## Diskussion: *Wir reden Tachles! Kunst und Kuration als wehrhafte Praxis* „Die Funktion der Kunst besteht darin, mehr zu tun als zu sagen, wie es ist – sich vorzustellen, was möglich ist.“ bell hooks

Wir führen die Fäden von TRANSITIONS zusammen und reden Tachles: Wodurch zeichnet sich die Wehrhaftigkeit von Kunst aus? Wo liegt der Kippunkt zwischen Ästhetik und Aktivismus? Wann verliert sich der ästhetische und kuratorische Blick im politischen Agenda Setting? Und versteht sich eine kritisch (selbst-)reflektierte künstlerische Praxis unbedingt als politische Kunst? Mit Mirjam Wenzel (Direktorin Jüdisches Museum Frankfurt), Nuran David Çaliş (Theater- und Filmautor & -regisseur) und Ricardo Domeneck (Autor & Übersetzer), loten wir anhand ausgewählter Werke das Potential, die Wirkungskraft und Verantwortung von Kunst und Kuration als widerständige und transformative Praxis aus. Moderation: Julia Y. Alfandari (DAGESH) und Tillmann Severin (Autor & Verleger)

## Workshops: *Kunst- und Kulturvermittlung*

Das Festival setzt neben dem Austausch und künstlerischen Darstellungen einen starken Akzent auf Vermittlung von Kunst als gesellschaftswirkende Praxis. In diesem Zusammenhang werden auf dem Festival am Donnerstag und Freitag Workshops zum Thema antisemitismus- und rassismuskritischer Kunst- und Kulturvermittlung für Jugendliche angeboten, um gemeinsam Methoden, Erfahrungen und Prozesse für ein Verlernen und Neulernen zu erproben und weiterzudenken.

Moderation: Nelly Alfandari (Kulturvermittlerin, Doktorandin – kritische Pädagogik und Social Justice, Theaterschaffende des Theater der Unterdrückten)

## Artist Talk

Esra Küçük (Allianz Kulturstiftung) und Andreas Görden (Auswärtiges Amt) im Gespräch mit dem Kurator und Künstler\*innen der multimedialen Ausstellung TRANSITIONS. In dieser Zeit des Übergangs verhandeln die Werke der Künstler\*innen globale Themen, die sie mit höchster Relevanz und Dringlichkeit betrachten. Ihre Werke sprechen aus einer Vielzahl unterschiedlich situierter jüdischer Positionen, es werden Wege der Zusammenarbeit gesucht, und sie machen darin vielfältige Auseinandersetzungen mit politischen Ereignissen, Diskursen und Bewegungen sichtbar, kommentieren sie und gestalten sie. Das Gespräch wird moderiert von Julia Y. Alfandari (DAGESH).

# P R O G R A M M

## Mittwoch, 18. August

16.00 Uhr, Säälchen

Ausstellungseröffnung und Führung

mit Kurator Daniel Laufer (DE + EN)

17.30 Uhr, Außenbühne

Festivalleröffnung und Auftaktperformance

18.00 Uhr, Außenbühne

Artist Talk

Esra Küçük (Allianz Kulturstiftung) und Andreas Görden (Auswärtiges Amt) im Gespräch mit Künstler\*innen der Ausstellung TRANSITIONS.

Moderation: Julia Y. Alfandari (DAGESH).

19.30 Uhr, Außenbühne

Körper & Klänge in Bewegung

Von und mit: Zufit Simon, Oxana Chi, Layla Zami, Julius Heise, Roma Aether Klub Theater, Das Dokumentartheater Berlin.

Kurator\*innen: Layla Zami & Oxana Chi.

## Donnerstag, 19. August

11.00 Uhr — 20.00 Uhr, Säälchen

TRANSITIONS Ausstellung

09:00 — 14:00 Uhr, Terrasse

Workshop I

DAGESH on Tour: Kunstvermittlungs-Workshop mit Jugendlichen (ab 15 Jahren). Anmeldung erforderlich.

18.00, Außenbühne

Literatur als politische Praxis:  
ein literarischer Staffellauf.

Mit: Fatma Aydemir, Max Czollek, Esther Dischereit, Tomer Gardi, Swantje Lichtenstein, Cemile Sahin, Hengameh Yaghoobifarah, Sivan Ben Yishai, Mazlum Nergiz, Sandra Gugic, Antigone Akgün, Hila Amit, Enis Maci und vielen mehr!

Kurator\*innen: Tobias Herzberg, Sasha M. Salzmänn, Jo Frank.

## Freitag, 20. August

11.00 Uhr — 20.00 Uhr, Säälchen

TRANSITIONS Ausstellung

09:00 — 14:00 Uhr, Terrasse

Workshop II

DAGESH on Tour: Kunstvermittlungs-Workshop mit Jugendlichen (ab 15 Jahren). Anmeldung erforderlich.

18: 00 Uhr, Außenbühne

Wir reden Tachles! Kunst und Kuration  
als wehrhafte Praxis

Abschlussgespräch mit Mirjam Wenzel (Direktorin Jüdisches Museum Frankfurt), Nuran David Çaliş (Theater- und Filmautor & -regisseur) und Ricardo Domeneck (Autor & Übersetzer). Moderation: Julia Y. Alfandari (DAGESH).

19:30 Uhr, Außenbühne

Shabbat Zeremonie eingeleitet durch  
Isidoro Abramovicz, Kantor und Musiker.

## Impressum

Festival Kurator\*innen, Organisator\*innen und Mitwirkende:  
Sasha M. Salzmänn (Literatur), Tobias Herzberg (Literatur), Jo Frank (Literatur + Festivallerleitung), Layla Zami und Oxana Chi (Performance + Musik), Daniel Laufer (Ausstellung), Julia Y. Alfandari (Festivallerleitung, Diskussion + Workshop), Tillmann Severin (Festival- und Ausstellungsassistenz + Lektorat), Stephanie Haerdle (Presse + Kommunikation), Ida Flik und İpek Erdöl (Grafik), Alexander v. Falkenhausen (Webseite), Jake Schneider und Diana Weis (Übersetzung), Jakub Šimčík (Ausstellungsproduktion), Maria Sand und Yana Lemberska (DAGESH).

Ein Festival von



Gefördert von und in Zusammenarbeit mit

